Kleinere Mittheilungen.

Gratiola officinalis enthält nach Vauquelin als wirksames Princip eine bitterharzige Substanz, in welcher Marchand ausser Gerbsäure und mehreren andern Stoffen einen dem Digitalin verwandten Stoff entdeckt hat, für welchen er den Namen Gratiolin vorschlägt. Dasselbe bildet kleine, warzenförmig gruppirte Krystalle, ist sehr wenig löslich in Wasser, dem es jedoch einen sehr bittern Geschmack ertheilt, leicht löslich in Alkohol, wenig in Aether. In kochendem Wasser erweicht es zu ölartigen Tropfen; im Platinlöffel erhizt bläht es sich auf, schmilzt, verbrennt mit russender Flamme, und hinterlässt eine schwer einzuäschernde Koble. Schwefelsäure wird vom Gratiolin Anfangs gelb, später purpurroth gefärbt; die Lösung wird auf Zusatz von Wasser nur etwas trüb, nach einiger Zeit aber wieder farblos. In Salpetersäure löst es sich ohne Farbenveränderung, in Salzsäure mit gelber Farbe auf. Ätzkali ertheilt ihm eine schmutzig grüne Farbe, welche später gelbgrün und zuletzt weiss wird. Ätzammoniak färbt es Anfangs blau, dann weiss, ohne es aufzulösen. Gallustinctur fällt das Gratiolin aus seiner alkoholischen Lösung; ist dieselbe jedoch sauer oder stark alkalisch, so tritt diese Reaction nicht ein. (Journ. de Chim. méd. 1845. p. 518.)

Nach den Untersuchungen von L. v. Monro ist die eigenthümliche, flüchtige Säure, welche Krämer aus der Rinde von *Viburnum Opulus* darstellte und Viburnumsäure nannte (vgl. Flor. 1845. S. 320), gleich der von Chevreul in den Beeren derselben Pflanze entdeckten Phocensäure identisch mit der Valeriansäure. (Annal. d. Chem. und Pharm. LV.)

Personal-Notizen.

Ehrenbezeigungen. Sr. Majestät der König von Bayern haben dem Geh. Hofrath Dr. Koch in Erlangen das Ehrenkreuz des Ludwigsordens verliehen. — Die Royal Society zu London hat in ihrer Jahressitzung am 4. Dec. v. J. dem Prof. Schwann in Löwen für seine Untersuchungen über die animalischen und vegetabilischen Gewebe die Copley-Medaille zuerkannt. — Die k. bot. Gesellschaft zu Regensburg hat in ihrer Sitzung am 14. Jan. folgende Herren zu Mitgliedern ernannt, und zwar a) zu ordentlichen: Prof. Dr. Fraas in Freising, Dr. Küttlinger jun. in Erlangen, Kupferstecher W. Sturm in Nürnberg, und Prof. Dr. Waltl in Passau; b) zu correspondirenden: Dr. Chalubinski in Warschau, Dr. Focke in Bremen, Dr. Gardner in Peradenia auf Ceylon, Dr. Gottsche in Altona, Prof. Dr. Harting in Utrecht, Dr. Lasègue in Paris, Medicinalrath Dr. Müller in Emmerich, Gartendirector Neumann in Niederfrieders, Victor Pasquier, Chef der Pharmacie in Lüttich, Dr. Pfund in Prag, Obergärtner Regel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen. 143